

Vermerk von SS-Obersturmführer Röhke, 11. 7. 1942

Paris, den 11. 7. 1942 IV JSA 225a

Rö/Bir

Betr.: Abtransport staatenloser Juden.

1.) Vermerk.

Am Freitag, den 10.7.1942, fand um 16 Uhr eine Besprechung bei dem Generalkommissariat für Judenfragen statt.

An der Besprechung haben teilgenommen:

- 1.) SS-Hauptsturmführer Dannecker,
- 2.) SS-Unterscharführer Heinrichsohn,
- 3.) Der Unterzeichnete,
- 4.) Direktor Galien,
- 5.) Generalsekretär Leguay,
- 6.) Dolmetscher Wilhelms,
- 7.) weitere Herren von der französischen Polizei, ein Vertreter der SNCF, 3 Vertreter der öffentlichen Fürsorge.

8.)

Bei der Besprechung ist nochmals herausgestellt worden, dass die Durchführung im einzelnen der französischen Polizei überlassen sein soll.

Folgende Punkte sind im einzelnen erörtert worden:

- 1.) Die Verhaftungsaktion soll am Donnerstag, den 16. 7. 1942, 4 Uhr früh einsetzen.
- 2.) Die Verhafteten sollen zum Vélodrome d'hiver geschafft werden. Direktor Tulard rechnet mit ca. 24-25 000 Festzunehmenden.

[...]

Weitere Transporte sollen in Abständen von 2 Tagen rollen, so dass wöchentlich 3 Transporte insgesamt gestartet werden.

[...]

2.) *SS-Standartenführer Dr. Knochen*
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

3.) *SS-Obersturmbannführer Lischka*
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

4) Durchschlag für Höheren SS- u. Polizei-Führer.

Röhke
SS-Obersturmführer